



6. Ausfahrt, oder: Eine ganz neue Strecke

27. September 2009

Um 10:00 Uhr waren lediglich Hömmal mit Gerda und Präsi anwesend. Gefahren wurde trotzdem. ChachachaRudi winkte und wir fuhren ab. Zu zweit kann man ja ein bisschen mehr Gasen, was wir auch taten.

Präsi berichtet

Über die A4, A23, A22 bis Stockerau und dann über die S5 nach Krems, dort überquerten wir die Donau und fuhren ab Mautern am rechten Donauufer flussaufwärts durch die Wachau. Als wir den ersten Stopp einlegten, parkten wir die Bikes gleich am Gehsteig, der sich als Radweg herausstellte, und genossen die Aussicht. Als drei weichbirnige Radfahrer des Weges kamen und umherdumfluchten weil die Bikes dort standen. Wir wünschten ihnen auch noch einen schönen Tag und ließen sie weiterradeln. Als wir weiterfuhren überholten wir die Hirnis natürlich wieder, wir hupten winkten freundlich und der Radler hatte eine rote Birne. Obs von der Anstrengung war oder vom Ärger ist nicht bekannt. Bei der Ruine Aggstein bogen wir ab und fuhren steil bergauf. Oben angekommen hatten wir eine wunderschöne Aussicht über das Donautal. Eine Führung durch die Ruine brauchten wir heute nicht, denn wir wollten ja biken. Bei Melk überquerten wir wieder den Fluß und fuhren eine Strecke, die wir noch nie befahren haben, wir 3 zumindest. Quer durch den Naturpark Jauerling. Die Strecke hatte einiges zu bieten. Links - rechts - rauf - runter, enge Spitzkehren und weite einsehbare Kurven. In Maria Laach setzten wir uns in einen wunderschönen Schanigarten mit Schirmbar und genossen Kürbiscremesupperl, Frittattensuppe mit mindestens 2 Palatschinken und selbstgemachte Fleischknödel mit Sauerkraut. Helmut gab sich das Blunzngröstl. Mit vollem Magen, das Essen war wirklich pipifein, gingen wir die Talfahrt an. Die Bergstraße hielt was sie versprach und so gings genauso bergab wie es bergauf gegangen ist. Herausgekommen sind wir in Spitz an der Donau, genau hinter der Burgruine. Über das linke Donauufer fuhren wir wieder heimwärts. Alles in allem gemütliche 291km



Text und Fotos: Präsi



Präsi: „Ist bei den Benzinpreisen ein Kaffee mit dabei? Tankstellenangestellte zum Mindestlohn: ...??...
Nau weil ich heute morgen pro Liter um 20 Cent weniger bezahlt habe.
TzM: I moch de Preise net, owa auf da Autobahn sans imma teira.
Präsi: „I was eh, a österrische Ölbude, owa ihn teiastn Sprit!“



27. G.A.A.S.
1/2010